

Bericht Nr. V4- 61/2002
vom 13. September 2002

über die

EIGENSCHAFTEN EINES POLLERSYSTEMS HINSICHTLICH DES AUFWANDES ZUR INSTANDSETZUNG

ANTRAG

ANTRAGSTELLER: ABES Büro Deutschland
Zur Ehreneiche 3
57250 Netphen

ANTRAG VOM: 27. August 2002

ANTRAGSACHE: Bestätigung des
Aufwandes der
Instandsetzung eines
beschädigten Pollers



1 | Poller vor der Beschädigung



2 | Poller nach der Beschädigung

MATERIAL

BEZEICHNUNG*: **Metropol-Poller
mit 3p-Technologie
bestehend aus:**

- Bodenhülse 000.001,
Sphäroguss GGG,
ebenerdig einbetoniert
- Verbindungsstück,
Sphäroguss GGG, mit
6-Kantschraube und
6-Kant-Mutter M12,
Edelstahl 1.4301,
Nr. 000.008
- Spannkegel, Edelstahl
1.4301, Nr. 000.004
- Anker, Stahl ST37,
Nr. 000.013
- Poller, Eisenguss GG 20,
Nr. 001.003

SERIENNUMMER: keine

ZUSTAND: neu

*Angaben des Antragstellers



3 | Pollersystem nach der Beschädigung

Es bricht das Verbindungsstück, der Poller fällt um und wird von einem Anker an der Bodenhülse gehalten. Der Poller selbst, die Bodenhülse und das Fundament sind ohne sichtbare Schäden (s. Bild 3).

Der Poller wird mit einem neuen Verbindungsstück innerhalb von drei Minuten instand gesetzt (s. Bild 4 und 5). Nach der Instandsetzung steht der Poller wieder fest und spielfrei.



4 | Beschädigtes Verbindungsstück (rechts) und Ersatzteil (links)



5 | Instandsetzung des Pollers

VERSUCH

Ein sachgerecht installierter Poller Metropol mit 3p-Technologie wird durch einen Pkw beschädigt (s. Bild 1 und 2).



(Dipl.-Phys. U. Ellmers)
Oberregierungsrat

(Dipl.-Phys. D. Heuzeroth)
Regierungsrat